

Newsletter des Rechenzentrums

Ausgabe Juli 2021

Inhalt:

1. Zukunft der Dienste für digitale und hybride Lehre
2. Zahlen zur digitalen Lehre im Sommersemester 2021
3. 35.000 Teilnehmer an IT-Kursen / Neuer Kurskalender
4. Start der Sensibilisierung unserer Nutzer (**English version: Increasing the awareness of our users**)
5. Wissenswertes 2020 erschienen
6. Gigamove reloaded
7. Pilotbetrieb Microsoft Exchange im Rechenzentrum
8. Elektronisches Laborbuch

Wir wünschen allseits eine erholsame Urlaubszeit!



1. Zukunft der Dienste für digitale und hybride Lehre

Auch im Sommersemester 2021 werden die seit Beginn der Pandemie angebotenen Dienste weiterhin sehr stark genutzt. Nachdem die Inzidenzzahlen im Juni weiter gefallen sind, besteht zwar prinzipiell die Möglichkeit, unter Einhaltung der Hygieneregeln vermehrt in die Hörsäle zurückzukehren. Allerdings sind viele Studierende aufgrund des vorangegangenen Lockdowns nicht in Würzburg bzw. aktuell auch das Raumangebot für eine komplette Rückkehr in Präsenzveranstaltungen nicht ausreichend.

Daher haben uns bereits viele Anfragen erreicht, wie es denn mit den Diensten für die digitale und hybride Lehre aktuell und vor allem im Wintersemester weitergeht. Hinsichtlich der Verfügbarkeit können wir Sie beruhigen. Alle im aktuellen Sommersemester zur Verfügung stehende Systeme werden auch im Winter angeboten. Dies betrifft insbesondere „Zoom“ und die Vorlesungsaufzeichnungs- bzw. Streaming-Lösung „Lecture“.

Für das Wintersemester bietet sich bei gleichbleibenden oder möglicherweise auch wieder schlechter werdenden Inzidenzzahlen ein Mix aus Präsenz-/Hybrid- und Onlinelehre an. Bei einem Hybrid-Termin sitzen einige Teilnehmer im Hörsaal oder Seminarraum und weitere online via z.B. Zoom vor den Bildschirmen.

Wann sollte man welches Szenario bevorzugen? Dazu hat die Hochschulleitung der JMU bereits Vorschläge gemacht:

Erstsemester und Studierende, die ihr Studium in den letzten drei Semestern unter Corona-Bedingungen angefangen haben => **Nach Möglichkeit in Präsenz**

Praktika, praktische Übungen, Seminare und Sprachkurse => Möglichst in Präsenz

Großveranstaltungen mit vielen Teilnehmern besser als Hybrid- oder vollständiger Online-Termin

Für die Veranstaltungen vor Ort gibt es in den meisten Hörsälen und Seminarräumen eine entsprechende Ausstattung an Medientechnik. Wenn Sie sich für eine Hybrid- oder vollständige Onlinevariante entscheiden, finden Sie hier weitere Informationen zur Durchführung bzw. den technischen Randbedingungen.

<https://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/lehre-digital/>

Zusammengefasst: Nicht jede Veranstaltung ist als hybrider Vortrag geeignet. Daher sollte rechtzeitig vorab entschieden und getestet werden, welche der drei Varianten zum Einsatz kommt.



2. Zahlen zur digitalen Lehre im Sommersemester 2021

Nachdem auch das bald endende Sommersemester weitgehend online verlaufen ist, waren auch die Zahlen bezüglich der eingesetzten Lehrsysteme sehr stabil. Hier einige Highlights:

- Jeden Werktag fanden bis zu über 2.300 Zoom-Meetings statt.
- Seit Semesterbeginn nahmen an allen angebotenen Zoom-Meetings 1.121.114 Teilnehmer teil.
- Jeden Tag werden auf der Vorlesungsaufzeichnungs- und Streamingplattform „Lecture“ ca. 72 Stunden Videomaterial hochgeladen (und vom System in verschiedene Formate zur Ausgabe auf unterschiedlichen Endgeräten neu codiert).
- Die Lecture-Plattform wird von durchschnittlich 11.400 Studierenden pro Tag genutzt.
- Auf der eLearning-Plattform WueCampus sind im SS 2021 ca. 3.300 Kurse. Die Plattform wird von ca. 17.800 Teilnehmern jeden Tag genutzt.

Während des Semesters haben sich alle Systeme erfreulich stabil gezeigt. Nennenswerte Ausfallzeiten gab es keine.



3. 35.000 Kursteilnehmer seit 2007 und neue Kurstermine

In den vergangenen Tagen haben wir für unser IT-Kursangebot eine neue runde Zahl erreicht. So wurde die Marke von 35.000 Teilnehmern seit dem Start des Programms im Jahr 2007 überschritten. Diese Zahl verdeutlicht die Wichtigkeit begleitender Kurse zu einem Teil unserer IT-Dienstleistungen.

Dass das Kursangebot sehr gerne angenommen wird, belegen neben den Teilnehmerzahlen auch die begeisterten Anmerkungen auf den Evaluierungsbögen: „Gut nachvollziehbar erklärt und sehr verständnisvoller Lehrer“, „locker und interessant“, „- gutes Tempo - verständliche Erklärung - vielen Dank für den informativen Kurs, ich werde ihn für meine Forschung gut nutzen können“ oder „Mehr solche (!) Kurse!“

Die verschiedenen Schulungsthemen werden in Form von Block- oder Kompaktkursen in unterschiedlichen Zeitfenstern angeboten. Aktuell finden die Veranstaltungen online über Zoom statt. Nahezu 3.000 Kurse wurden seit Herbst 2007 durchgeführt. Die Befragung, die am Ende eines jeden Kurses durchgeführt wird, dient zum einen der Qualitätssicherung und zum anderen auch dazu, Wünsche nach neuen Kursthemen zu ermitteln.

Für die kommenden Monate bis zum Beginn des Wintersemesters gibt es aktuell auch wieder einen neuen Kurskalender. Zu den Schulungsthemen zählen neben den

klassischen Office Produkten wie zum Beispiel Word für wissenschaftliches Arbeiten und Tabellenkalkulation mit Excel auch Themen aus dem Bereich Adobe wie Photoshop, InDesign, und Kurse aus der Affinity Reihe. Hinzu kommen Kurse aus ganz unterschiedlichen Themenfeldern wie zum Beispiel SPSS und R aus dem Bereich der Statistik-Software. Aber auch Python-, HTML oder Git Kurse sind im Kursprogramm zu finden.

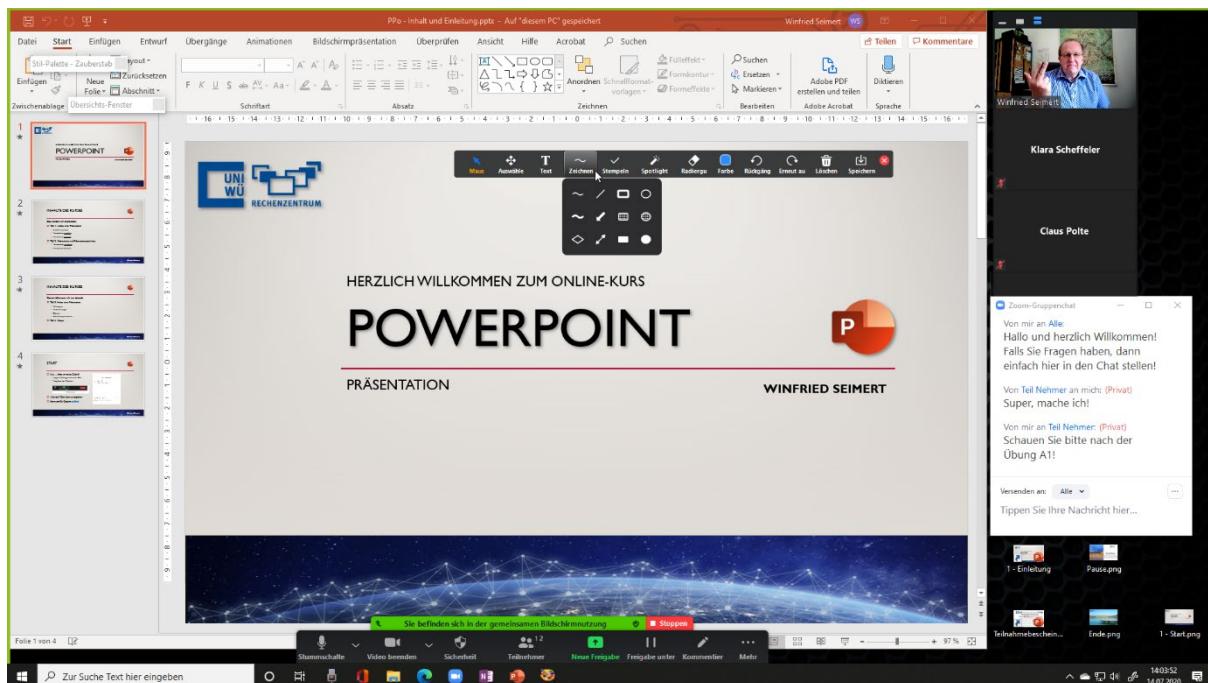


Abbildung 1: Aktuell (noch) als Onlinekurs: Powerpoint

Das geht ganz einfach über den Kurs-Shop auf der Webseite des Rechenzentrums (<https://go.uniwue.de/itkursshop>) Studierende und Mitarbeiter können sich hier mit ihrem JMU-Account anmelden und die Kurse direkt buchen.



4. Start der Sensibilisierung unserer Nutzer (English version below): Start raising awareness among our users

Der Mensch stellt nach Recherchen diverser Untersuchungen den Angriffspunkt Nummer 1 dar, wenn es um die Sicherheit der IT-Systeme von Behörden und Unternehmen geht. Beachtliche 92 Prozent aller Cyberangriffe starten mit einer Phishing-Mail und fast 75 Prozent aller Nutzer klicken auf mindestens eine von drei Phishingmails.

Diese beunruhigenden Zahlen haben zusammen mit zahlreichen Vorfällen in bundesdeutschen Einrichtungen in jüngster Vergangenheit zu der Entscheidung geführt, an der Universität Würzburg ein Sicherheitstraining gekoppelt mit der zufälligen Ausspielung von sogenannten Fake-Phishing-Mails einzuführen.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen erreichen, dass Sie sich in unsicheren Situationen besser gewappnet fühlen und möchten dies über angebotene Online-Trainingseinheiten flankieren.

Über einen Projektzeitraum von drei Jahren werden dazu in loser Reihenfolge und gänzlich ohne Konzentration auf einzelne Bereiche in unregelmäßigen Abständen präparierte Mails an alle Mitarbeiter versendet. Keine Bange, die Anzahl der Mails wird im täglichen „Grundrauschen“ untergehen.

Das System im Hintergrund erkennt aber das Öffnen der Mails und vor allem, wenn auf die eingebetteten Links geklickt wird. In diesem Fall werden dem betroffenen Nutzer didaktisch gut aufbereitete Lernmodule und Trainingsvideos angeboten, die er möglichst durcharbeiten sollte. Die Inhalte der Module sind sehr praxisnah und motivierend.

Klickt ein Mitarbeiter auf einen der Links, gelangt er auf eine entsprechende Lernseite im Browser. Neben einer kurzen Aufklärung lernt der Mitarbeiter hier anhand konkreter Hinweise, wie er die Gefahr das nächste Mal besser erkennen kann. Ein zusätzlicher Vorteil für alle Mitarbeiter: Individuelle Zertifikate weisen die Komplettierung der durchgearbeiteten Lernmodule und den Lernerfolg nach.



Abbildung 2: Screenshot einer präparierten Mail: Worauf kommt es an? (Abbildung: SoSafe GmbH)

Ganz wichtig ist dabei auch, dass wir keine persönlichen Daten erheben! Wer also im Einzelnen mal falsch geklickt hat, wird durch das System **nicht** an uns herangetragen. Das Rechenzentrum erhält lediglich einen Einblick in die aufsummierten Öffnungs- und Klick-Zahlen im Laufe der Kampagne und kann so (hoffentlich) eine allmähliche Verbesserung in der Sensibilität aller Nutzer feststellen.

Das Ausspielen der präparierten Mails startet im Laufe des Monats Juli und wird dann ca. drei Jahre lang die Sicherheitsbemühungen des Rechenzentrums begleiten.

Wir werden in dieser Zeit immer wieder mal über Zwischenergebnisse berichten. Sollten Sie allgemeine Fragen zu SoSafe bzw. den geplanten Maßnahmen haben, bietet sich hier ein umfassender Überblick an: <https://sosafe.de/faq/>

ENGLISH VERSION:

Increasing the awareness of our users

According to research in various studies, humans are the number 1 point of attack when it comes to the security of the IT systems of authorities and companies. A remarkable 92 percent of all cyber attacks start with a phishing email and almost 75 percent of all users click on at least one of three phishing emails. These alarming figures, together with numerous incidents in German institutions in the recent past, have led to the decision to introduce security training at the University of Würzburg coupled with the random display of so-called fake phishing emails.

We would like to work with you to ensure that you feel better prepared in unsafe situations and would like to support this with online training units that are offered. For this purpose, prepared emails are sent to all employees at irregular intervals over a project period of three years in a loose sequence and without any concentration on individual areas. Don't worry, the number of emails will be drowned out in the daily "background noise". However, the system in the background recognizes the opening of the mail and, above all, when the embedded links are clicked.

In this case, the user concerned is offered didactically well-prepared learning modules and training videos that they should work through if possible. The content of the modules is very practical and motivating. If an employee clicks on one of the links, he will be taken to a corresponding learning page in the browser. In addition to a brief explanation, the employee learns from specific instructions how to better recognize the danger next time. An additional advantage for all employees: individual certificates prove that the learning modules have been completed and that the learning success is achieved.

It is also very important that we do not collect any personal data! Anyone who has clicked incorrectly in detail will not be brought to us by the system. The data center only receives an insight into the total opening and closing times Click numbers over the course of the campaign and can (hopefully) notice a gradual improvement in the sensitivity of all users. The prepared mails will be played out in the course of July and will then accompany the security efforts of the data center for about three years.

During this time, we will report on interim results from time to time. If you have general questions about SoSafe or the planned measures, here is a [comprehensive overview](#).



5. Wissenswertes 2020 erschienen

Was sind die Dienstleistungen des Rechenzentrums? Welche Projekte wurden bearbeitet und fertiggestellt? Was waren bzw. sind neue Themen im IT-Umfeld? Was waren Ziele und Aufgaben? Welche besonderen Ereignisse hat das vergangene Jahr gebracht? Dies und mehr finden sie in unserer jährlichen Zusammenfassung.



Abbildung 3: Das Cover unserer Jahresübersicht 2020

Wir werden häufig gefragt, was eigentlich die Aufgaben eines Rechenzentrums sind. Eine einfache und kurze Antwort ist hier leider nicht möglich. Daher haben wir auch für das Jahr 2020 wieder eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten erstellt sowie auf die Besonderheiten im vergangenen Jahr hingewiesen.

"Wissenswertes 2020", so der Name unserer Jahresübersicht, ist diese Woche erschienen und kann über die Seite

<https://www.rz.uni-wuerzburg.de/wir/publikationen/>

als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Über [diesen Link](#) gelangen Sie direkt zum PDF-Dokument:



6. Gigamove Reloaded

GigaMove - ein Web-Service für den schnellen und unkomplizierten Austausch von größeren Dateien auch mit Externen - geht mit der Version 2.0 online. Verbessert hat sich vor allem die höhere max. Uploadgröße einer Datei von bisher 2 auf 100 GB.

Seit dem 21.06.2021 steht GigaMove 2.0 für Sie zur Verfügung. Neben dem neuen Design ändert sich das Upload Limit: eine hochgeladene Datei kann bis zu 100 GB (vorher 2 GB) groß sein. Außerdem stehen jedem User bis zu 1TB (vorher 10 GB) Kapazität zur Verfügung.

Informationen zur Umstellung finden Sie direkt im Blog des Serviceanbieters IT Center RWTH Aachen University:

<https://blog.rwth-aachen.de/itc/2021/06/09/gigamove-2-0.>

Allgemeine Informationen zu GigaMove finden Sie auf der RZ Themenseite [GigaMove](#). Bei Fragen wenden Sie sich an den [IT-Support](#).



7. Status Einführung Exchange

Mit Beschluss der Universitätsleitung soll Microsoft Exchange als zentrale Groupware-Lösung die bisherigen Mailsysteme ersetzen. Nach Planung des Systems sowie Installation und Konfiguration der Exchange-Umgebung wurden nun in einer Pilotmigration die GroupWise-Mailboxen der Kolleginnen und Kollegen vom Rechenzentrum auf das neue Exchange-Mailsystem erfolgreich umgestellt.

Aufgrund des unterschiedlichen Programmaufbaus und Funktionsumfanges von GroupWise und Outlook/Exchange lag ein großer Schwerpunkt auf der Begleitung des Anwenders beim Umstieg. Die aus der Umstellung gewonnenen Erfahrungen fließen in die kommenden Pilotmigrationen ein, bis dann das Exchange-Mailsystem zum Wintersemester in den Produktivbetrieb gehen kann.

Ab dem Herbst 2021 wird die Groupwarelösung nach und nach in allen Bereichen ausgerollt.



8. Elektronisches Laborbuch

Die Universität Würzburg hat einen Vertrag mit der Firma Labforward über Lizenzen zur Nutzung des elektronischen Laborbuchs „Labfolder“ abgeschlossen.

Das elektronische Laborbuch wird auf einem lokalen Server des Rechenzentrums betrieben. Der Zugriff auf den Server erfolgt über eine webbasierte Anwendung im Browser.

Institute und Einrichtungen können Lizenzen über den WebShop der Universität bestellen und ihren Beschäftigten und Studierenden zur Verfügung stellen. Den WebShop der Universität Würzburg erreichen Sie unter <https://webshop.edu-bayern.de>.

Detaillierte Informationen zu den Funktionalitäten von Labfolder finden Sie auf den Webseiten des Herstellers: <https://www.labforward.io>.

Bei Fragen zur Nutzung von Labfolder an der Universität Würzburg wenden Sie sich bitte an order@rz.uni-wuerzburg.de.

Ende des Newsletters Juli 2021